

Gemeinde

Neuberg aktuell



Informationsschrift der Gemeindeverwaltung Neuberg
Ausgabe September 2011



»Neuberger Stube« unter neuer Leitung

Nachdem der Pachtvertrag mit dem bisherigen Bürgerhauspächter Ante Poljak in beiderseitigem Einvernehmen zum 30. Juni 2011 aufgelöst wurde, kann Bürgermeisterin Iris Schröder nun Vollzug melden und einen neuen Pächter für die „Neuberger Stube“ präsentieren.

Gemeinsam mit dem Ersten Beigeordneten Ottmar Heck hat sie am 16. August 2011 den Pachtvertrag mit dem neuen Pächter, Herrn Toni Gödde, im Neuberger Rathaus unterschrieben. Toni Gödde, Mittvierziger aus Bruchköbel, wird ab dem 1. Oktober 2011 den Betrieb der Bürgerhausgaststätte übernehmen. Der gelernte Koch verfügt über eine langjährige Berufserfahrung in dieser Branche und die vorgelegten Zeugnisse seiner bisherigen Wirkungsstätten bescheinigen ihm alle hervorragende Leistungen rund um den Herd. Die Rathausspitze zeigte sich deshalb bei der Vertragsunterzeichnung auch hochofrend, mit Herrn Gödde einen kompetenten neuen Bürgerhauswirt gefunden zu haben.

Insbesondere seine Erfahrungen aus dem eigenen Partyservice werden dabei den Besuchern im Bürgerhaus zu Gute kommen. Egal, ob private Familienfeiern und –feste oder Vereinsveranstaltungen, Toni Gödde ist sich sicher, individuelle und preislich faire Angebote für seine Gäste unterbreiten zu können. Selbstverständlich werden zu-



Bürgermeisterin Iris Schröder und der Erste Beigeordnete Ottmar Heck (rechts) freuen sich über den neuen Pächter, Herrn Toni Gödde aus Bruchköbel

künftig auch die Kegelfreunde auf den beiden Kegelbahnen von Toni Gödde betreut werden.

Eröffnung Ende September

Die „Neuberger Stube“ wird voraussichtlich ab 22. September 2011 wieder ihre Pforten öffnen und Herr Gödde freut sich schon jetzt auf seine Gäste, die sich bei der Eröffnungsfeier von der Qualität von Küche und Keller überzeugen können. Bürgermeisterin Schröder und Erster Beigeordneter Heck wünschten dem

neuen Pächter im Rahmen der Vertragsunterzeichnung viel Glück und Erfolg und viele zufriedene Gäste in der „Neuberger Stube“. Ganz besonders erfreut zeigte sich die Bürgermeisterin über die jüngste Entscheidung der Arbeitsgruppe „Bürgerhaus“, die sich einhellig für eine umfangreiche Sanierung der Toiletten im Bürgerhaus ausgesprochen hat. Die dringend notwendigen Renovierungsarbeiten des mittlerweile 40 Jahre alten Sanitärbereichs im Untergeschoss sollen natürlich auch bis zur Wiedereröffnung Ende September abgeschlossen sein.

Abschied von der Wehrpflicht

Seit dem 1. Juli 2011 werden keine Wehrpflichtigen mehr eingezogen. Allerdings wird Frauen und Männern angeboten, einen freiwilligen Wehrdienst abzuleisten.

Hierzu werden von den Meldebehörden weiterhin personenbezogene Daten – Name und Anschrift – von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit

übermittelt, die im folgenden Jahr volljährig werden. Diese übermittelten Daten dürfen nur zur Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften verwendet werden. Jeder Betroffene hat jedoch nach § 58 WehRÄndG die Möglichkeit, dieser Datenübermittlung zu widersprechen. Danach wird von Ihrem Einwohnermeldeamt eine Übermittlungssperre in Ihrem Datensatz eingetragen.

Möchten Sie hiervon Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an das Einwohnermeldeamt der Gemeinde Neuberger, Frau Hügel (06183) 801-10 oder Frau Oppermann (06183) 801-34.

Kontakt: Andrea Oppermann, (06183) 801-34, a.oppermann@neuberger.eu

Ehrenamtspreis des Main-Kinzig-Kreises: Vorschläge erbeten

Seit mehreren Jahren überreicht der Main-Kinzig-Kreis einen Preis für besonderes ehrenamtliches soziales Engagement. Der Preis würdigt die Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich für die Entwicklung des Gemeinwesens engagieren.

„Diese freiwilligen Leistungen sind unverzichtbar für viele Bereiche unseres Gemeinwesens“, sagt Landrat Erich Pipa. Ob Feuerwehr, VdK, Besuchsdienst im Altenheim, Sport- oder Gesangsverein – viele wären ohne engagierte Menschen bald verschwunden.

Wer ehrenamtlich tätig ist, wer sich für seine Mitmenschen und die gemeinsame Lebensumwelt verantwortungsbewusst einsetzt, kann sich bewerben. Auch haben alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit engagierte Menschen, deren ehrenamtliche Tätigkeiten oder Projekte für den Ehrenamtspreis vorzuschlagen.

Daher erinnert Pipa an die Bewerbungsfrist bis spätestens 15. September. Bis zu dem Datum können Vorschläge für geeignete Bewerberinnen und Bewerber beim Kreis eingereicht werden. „Wir suchen beispielhafte Persönlichkeiten, die anderen Zuwendung und Unterstützung geben“, betont

der Sozialdezernent. Der Kreis möchte mit der Auszeichnung öffentlich seine Dankbarkeit und besondere Wertschätzung zeigen und darüber hinaus erreichen, dass diese Vorbilder ansteckend wirken auf die ganze Gesellschaft. Der Preis ist mit insgesamt 4.500 Euro dotiert.

Schriftliche Vorschläge sind zu richten an den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises, Ehrenamtsagentur, Walter Dreßbach, Barbarossastraße 16-24, 63571 Gelnhausen, Telefon (06051) 8511222. Ein Antragsformular findet sich auf der Seite der Ehrenamtsagentur unter www.mkk.de.

Mega-Abschiedsfeier der Tabalugaland-Schulanfänger

Am Samstag, den 25. Juni hatten die Eltern der Schulanfänger zu einer Abschiedsfeier auf dem Gelände des Volkshores eingeladen.

Um 16 Uhr ging es los – und auch der viele Regen zwischendurch konnte den Kindern, Eltern, Erzieherinnen und Gästen die gute Laune nicht verderben. Wenn es die regenfreie Zeit erlaubte, wurden Spiele angeboten und die Kinder haben sich auf dem Gelände an den Regenfützen erfreut.

Die Eltern hatten mit viel Fleiß und Engagement ein Kuchenbuffet zusammengestellt und für später Würstchen und von Familie Ferraro gespendete Mini-Pizzen vorbereitet.

Wie in jedem Jahr, kam auch die Verabschiedung der Kinder aus dem Tabalugaland nicht zu kurz. Als erstes gab

es aber ein Überraschungsgeschenk für das Tabalugaland-Team: Die Kinder überreichten Frau Krauss ein Dankeschön-Schild für die Kindertagesstätte und das „längste selbstgemalte Bild der Welt“. Auf dem Schild wurden von Frau Geiger vom Neuberger Fotostudio Geiger alle Schulanfänger in verschiedenen Positionen abfotografiert. Das Schild fand gleich am Montag seinen Platz über der Schulanfänger-Infowand und wurde gebührend von allen Kindern und Eltern bestaunt.

Die Kinder sangen anschließend mit Unterstützung von Frau Borngräber das traditionelle Abschiedslied und die ersten Tränen wurden vergossen.

Die Erzieherinnen hatten mit Hilfe einiger fleißiger Mamas für jedes Schulanfängerkind eine Schultüte als Abschiedsgeschenk vorbereitet. Auch die Abschiedsordner mit Texten, Bildern,

Liedertexten und aufgeschriebenen Begebenheiten der ganzen Kindergartenzeit wurden den Kindern nach einer kurzen Ansprache von Frau Krauss überreicht. Frau Krauss wünschte im Namen des Teams den Kindern und Eltern für die Zeit in der Schule alles Gute. Sie bedankte sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und drückte ihre Freude darüber aus, zwölf der Schulanfänger ab August als Hortkinder im Tabalugaland begrüßen zu können. Es war rundherum eine gelungene Abschiedsfeier – Danke dafür!

Zum Festabschluss bekamen alle Schulanfänger auch von den Eltern eine Überraschungstasche gefüllt mit Spenden der Firmen Mainova, Rewe und Deutsche Bahn überreicht.

Eine schöne Zeit im Tabalugaland geht zu Ende und eine spannende neue Zeit fängt an.



Neuberger Kindersommer: Vier Tage im Farbenrausch

Im Hof und Wintergarten des Kultur- und Jugendzentrums im Ortsteil Rüdigheim wurde während der Ferienspiele wieder das Kunstatelier für Kinder eingerichtet.

Regina Stobert und Leonie Wittlich



Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit

hatten für ihre Künstlerkinder ein wahrhaft buntes Programm zusammengestellt: Literweise Farbe, Papier in riesigen Formaten, Pinsel, Pigmente und Paletten standen bereit für die kreative Annäherung an das Thema Farbe. Natürlich wurde nebenbei auch ein Blick in die Kunstgeschichte gewor-

fen: Der Maler, der das blaueste Blau der Welt zu einem wundervollen Bild macht, heißt Yves Klein. Jackson Pollock veranstaltete in seinem Atelier immer eine ziemliche Sauerei, weil er die Farben auf eine sehr spezielle Art und Weise auf die Leinwand brachte. Und wer hätte gedacht, dass ein Dichter nicht nur tolle Gedichte, sondern auch Kluges zum Thema Farbkreis und Farbenlehre geschrieben hat?

Im Laufe von vier Kurstagen entstanden erstaunliche Werke in verschiedenen Techniken. Suchaufgaben lenkten den Blick der Kinder auf Farbnuancen und Farbkombinationen. Zum Abschluss der Atelierzeit wurden die Arbeiten der „Farbteams“ von der Fotografin Valeska Geiger dokumentiert.

Ausstellung im Rathaus

Eine Auswahl dieser Arbeiten ist ab Mitte September im Rathaus in Ravalzhausen zu sehen: Die Ausstellung wird am Donnerstag, 15. September 2011 um 18 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Alle Kunstinteressierten sind herzlich eingeladen!

Start ins Frühjahr mit Mango & Honey

Die Strahlen der Frühlingssonne brachten es an den Tag: Die Räume in der Kita Brummkreisel brauchten nach acht Jahren dringend einen neuen Anstrich.

Wochenlang wurden Farbmuster ausgewählt und verglichen, verworfen und wieder hervorgeholt, denn der Anspruch war natürlich hoch: Freundlich sollte es werden, anregend, aber nicht zu aufregend, möglichst passend zu allem und jedem, aber doch individuell und unverwechselbar – eine schwierige Aufgabe.

Gleichzeitig begannen die Elternbeirätinnen des Brummkreisels, Christine Diener und Kathrin Parzonka, mit der Aktivierung der Eltern. Dienstpläne mit

den verschiedensten Aufgabenstellungen füllten sich mit Eintragungen, bis schließlich feststand, wer den Maler-, Klebe- oder Putzteams angehören würde, wer die Pflanzen in Pflege nehmen und die Sachen aus der Verkleidekiste waschen und bügeln würde.

Kleben, schrubb, wischen

In dreieinhalb Tagen wurden die Gruppenräume und Flure der Kita dann mit der Hilfe aller Brummkreiselfamilien renoviert und verschönert. Es wurde geklebt, geschrubbt, gemalt, gewischt und vor allem viel geredet und gelacht. Die Stimmung war hervorragend und alle Beteiligten hatten trotz der An-

strengungen eine Menge Spaß. Die Brummkreiselkinder würdigten den Einsatz ihrer Eltern, indem sie Stuhlreihen bauten und Publikum spielten. Die nahrhafte Unterstützung der Teams übernahm Familie Cibus.

Nachdem am letzten Tag des Einsatzes nach viel Möbelrücken, Ausprobieren und nochmal Möbelrücken alles fertig war, stand fest: Es ist wunderschön geworden, die Räume strahlen frisch und neu!

Und welche Farbe haben sie nun? Natürlich Mango & Honey!

Kontakt: Brigitte Hack-Gieltowski, (06183) 3746, kinderhaus.panama@neuberg.eu

Hort »K.i.Z« öffnet im August

Pünktlich zu Beginn des neuen Schuljahres ist es nun soweit. Das Hort »K.i.Z.« öffnet für 20 Hortkinder der zweiten bis vierten Klasse.

Die Umbauarbeiten in den ehemaligen Räumen der Sparkasse und des alten Rathauses im Ortsteil Rüdigheim sind abgeschlossen. Viele fleißige Helfer waren im Einsatz. Eltern transportierten Möbel und Kisten, Hortkinder halfen im Tabalugaland einpacken und beim Einräumen und Gestalten der neuen Räume.

Lange überlegten die Kinder mit ihren Erzieherinnen wie die zukünftige Hortgruppe heißen könnte. Der Name sollte zu den „großen“ Hortkindern passen. Da im Haus ja auch das Jugendzentrum – Abkürzung JuZ – ist, einigte man sich nach vielen Diskussionen auf den Namen „Hort K.i.Z.“. Dies ist kein Schreibfehler des englischen Begriffs Kids, sondern die Abkürzung für „Kinder im Zentrum“.

Nun sind Kinder, Jugend und Kultur in einem Haus untergebracht. Zwei Erzieherinnen, ein Diplompädagoge und 20 Kinder freuen sich, Leben in diese Räu-

me zu bringen. Dabei ist es allen wichtig, einen stabilen Kontakt zum Tabalugaland aufrecht zu erhalten. Frau Krauss, die Leiterin der Einrichtung, das Team, die Eltern und alle Hortkinder bedanken sich bei allen Gemeindegremien und bei Bürgermeisterin Schröder für die Bereitstellung dieser neuen

Hortplätze. Auch bei allen Helfern und Spendern, die uns den Start im August ermöglicht haben, bedanken wir uns herzlich!

Kontakt: Ilonka Krauss, (06185) 2061, kita.tabalugaland@neuberg.eu



Die ersten Hortkinder in den frisch renovierten Räumen des ehemaligen Rüdigheimer Rathauses

Aliens in Neuberg – die Neophytenproblematik

Mit Neophyten sind eingewanderte Pflanzen gemeint, die sich bei uns mehr oder weniger schnell ausbreiten.

Sie wurden von Menschen entweder beabsichtigt (etwa als Nutz- oder Zierpflanzen) oder unbeabsichtigt (verunreinigtes Saatgut, Waren, Verkehrsmittel) eingeführt. Einige von ihnen haben sich zu einem echten Problem entwickelt.

So mancher wird jetzt meinen, dass viele der eingewanderten Pflanzen doch recht schön anzusehen seien und wo denn das Problem liege? Es geht zum einen darum, dass sich viele dieser Pflanzen so stark vermehren, dass sie für einheimische Arten zum Problem

werden, diese sogar zum Verschwinden bringen können. Dies hat negative Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und auf das ökologische Gleichgewicht. Mit dem Verschwinden von Pflanzen kommt es zum Beispiel auch zu Schwierigkeiten für Tiere, die auf spezielle Pflanzen angewiesen sind. Einige der Neophyten verursachen auch gesundheitliche Probleme beim Menschen: Die Beifuß-Ambrosie (auch Traubenkraut genannt) ist ebenso eine hoch allergene Pflanze wie der Riesenbärenklau (auch Herkulesstaude genannt). Die Pollen der Ambrosie sind starke Allergieauslöser und verursachen Heuschnupfen, Asthma, Bindehautentzündungen und Kontaktallergien auf der Haut. Bei Kontakt mit dem

Riesenbärenklau kann es in Verbindung mit Sonnenlicht zu schweren Verbrennungen kommen.

Um Neophyten erfolgreich bekämpfen und gezielt gegen sie vorgehen zu können, benötigen wir die Hilfe unserer Bürger. Sollten Sie die Pflanzen auf gemeindlichen Grundstücken entdecken, melden Sie dies bitte an Herrn Lach, Tel. 06183-80127. Wichtig ist aber auch, dass jeder Einzelne auf seinem Grundstück Ausschau nach diesen Pflanzen hält und sie durch konsequentes Abmähen bekämpft.

Kontakt: Richard Lach, (06183) 801-27, r.lach@neuberg.eu

Notruf mit dem Handy kann zum Verwirrspiel werden

Stellen Sie sich vor, Sie sind in der Neuberger Gemarkung unterwegs und Sie müssen einen Krankenwagen oder die Feuerwehr alarmieren.

Vollkommen selbstverständlich werden Sie zu Ihrem Handy greifen, sofern Sie ein solches besitzen, und über die Notrufnummer 112 versuchen, die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises zu erreichen. In dem vorstehenden Satz steht mit Absicht das Wort „versuchen“, denn wie wir feststellen mussten, ist es nicht immer gewährleistet, dass Sie die für uns zuständige Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises in Gelnhausen erreichen. Es ist auch möglich, dass Sie zu einer der Leitstellen in den Nachbarkreisen weitergeleitet werden.

Diese Erfahrung musste vor wenigen Wochen ein Neuberger Bürger machen. Sein Notruf 112 landete bei der Leitstelle des Wetteraukreises. Leider wusste man dort nicht wo Neuberger liegt und so verging wertvolle Zeit, bis der Anrufer an die Leitstelle nach Gelnhausen weiterverbunden wurde. Aber auch hier konnte der Hilfesuchende

seinen Notruf nicht sofort absetzen, sondern er wurde zunächst mit einem Anrufbeantworter verbunden, der ihm in englischer Sprache mitteilte, dass sämtliche Leitungen im Moment besetzt seien. Wir haben diese Situation zum Anlass genommen, uns mit der Leitstelle in Gelnhausen in Verbindung zu setzen und um Aufklärung zu bitten. Die Zentrale Leitstelle teilt hierzu folgendes mit: Es ist bei Notrufen über das Handynetz möglich, dass ein Hilfesuchender nicht zur zuständigen Leitstelle sondern zur Nachbarleitstelle vermittelt wird. Dies hat mit dem Handymast zu tun, über den das Mobiltelefon sich in das Netz eingelockt hat und welcher Leitstelle dieser Mast zugeordnet ist. In den meisten Fällen passiert so etwas im Bereich der Kreisgrenzen. Den Leitstellen ist dieser Zustand bekannt und die Teilnehmer werden, nach Nennung ihres Standortes (am besten mit Nennung des Landkreises), umgehend an die zuständige Leitstelle weiterverbunden. Darüber hinaus teilte uns die Leitstelle mit, dass der Anrufbeantworter tatsächlich seine Informationen in Deutsch und Englisch er-

teilt. Man kann nicht unbedingt davon ausgehen, dass Hilfesuchende immer der deutschen Sprache mächtig sind, immerhin durchqueren mehrere Autobahnen das Kreisgebiet.

Was bedeutet das nun für Sie als Hilfesuchender mit dem Handy? Sie sollten unbedingt genau darauf achten, mit welcher Leitstelle Sie verbunden sind. Handelt es sich hierbei nicht um die Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises (Gefahrenabwehrzentrum), dann müssen Sie sofort darauf hinweisen, dass der von Ihnen zu meldende Notfall im Main-Kinzig-Kreis stattgefunden hat. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie schnell und unverzüglich mit der für uns zuständigen Leitstelle in Gelnhausen verbunden werden. Und sollte sich dort der Anrufbeantworter in englischer Sprache melden, behalten Sie bitte die nötige Ruhe und warten einen kleinen Moment ab. In aller Regel ist einer der Notrufplätze sehr schnell wieder frei. Hoffen wir alle, dass wir diese Verhaltensregeln nicht all zu oft beachten müssen.

Neuberger Senioren fahren ins »Ländle«

Die Gemeinde Neuberger lädt am Montag, 5. September 2011 alle Senioren ab dem 65. Lebensjahr zu einem Ausflug ins »Ländle« nach Aspach ein.

Die Abfahrt erfolgt um 9.30 Uhr am Turnplatz in der Rüdigerheimer Straße. Zuvor können die Teilnehmer aus Ravolzhausen an den beiden Haltestellen in der Langendiebacher Straße einsteigen. Die Teilnehmer aus Rüdigerheim steigen an den beiden Haltestellen in der Ravolzhäuser Straße ein.

Nach einer Fahrzeit von knapp zwei Stunden ist das Erlebnishotel in Aspach erreicht. Weiter geht es mit dem „Sonnenhofexpress“ durch die Weinberge zu einem kanadischen Blockhaus. Dort gibt es ein Mittagessen, das bei der

Anmeldung zum Ausflug vorbestellt werden kann. Danach wird ein musikalisches Programm geboten, das alle Altersklassen ansprechen und begeistern sollte. Nach der Rückfahrt zum Hotel steht Zeit zur freien Verfügung. Wer möchte, kann die Umgebung erwandern, Kaffee und Kuchen genießen oder aus der Vesperkarte einen Nachmittagsimbiss auswählen. Nach einem abwechslungsreichen Tag erfolgt die Heimfahrt um 18.30 Uhr ohne weitere Einkehr. Die Busse werden gegen 21 Uhr wieder in Neuberger eintreffen.

Für jeden Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 5,00 Euro erhoben. Bezieher von Grundsicherungsleistungen durch den Main-Kinzig-Kreis werden gegen Vorlage des gültigen Bescheides von der Zahlung befreit. Die

Anmeldungen sowie der Kostenbeitrag werden von den Mitgliedern des Seniorenbeirats ab dem 22. August jeweils montags, mittwochs und freitags in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr angenommen. Im Ortsteil Ravolzhausen erfolgen die Anmeldungen im Rathaus, im Ortsteil Rüdigerheim im Bürgerhaus. Auf Wunsch können die noch nicht 65-jährigen Ehe- bzw. Lebenspartner zum Preis von 10,00 Euro teilnehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, erfolgt die Vergabe der Plätze in der Reihenfolge der Anmeldungen. Die Gemeinde Neuberger hofft, dass viele Mitbürger teilnehmen und freut sich auf einen schönen Tag mit den Senioren!

Kontakt: Stefan Köhler, (06183) 801-20, s.koehler@neuberger.eu

Richtig Lüften im Sommer

Überhitzte Zimmer sind an heißen Sommertagen keine Seltenheit. Bei Temperaturen über 30 Grad ist Schwitzen angesagt.

Damit es in den Zimmern erträglich bleibt gibt es folgende Möglichkeiten: Erstens den Sonnenschutz ganz schließen. Wohl dem, der dabei einen außen liegenden Sonnenschutz hat. Er hält 80 % mehr Sonnenwärme ab, als innen liegende Vorhänge oder Jalousien. Starke Nerven braucht man eher für den zweiten Tipp: Die Fenster sollten tagsüber geschlossen bleiben, damit die warme Luft nicht in die Wohnung dringt. Ein solches Verhalten widerspricht dem Gefühl, ein wenig Zugluft im Zimmer haben zu wollen. Aber mit dieser ohnehin nur leichten Luftbewegung kommt die Wärme ins Haus, die sich zusätzlich in die massiven Bauteile einspeichert. Am besten ausprobieren und die Fenster vielleicht zunächst nur zu der Sonnen zugewandten Seite schließen oder im Schlafzimmer und sonstigen weniger genutzten Zimmern die Fenster geschlossen halten. Schauen sie dann, wie sich die Temperaturen in den Zimmern entwickeln. Nachts wird dann möglichst durch Querlüftung ausgekühlt: Die zweite Nacht-

hälfte nach 4:00 Uhr ist dabei am effektivsten. Mit der kalten Nachtluft wird die Hitze des Tages hinausgelüftet. Und das Sonnenspiel beginnt am nächsten Morgen von vorn.

„Einen großen Nutzen hat Wärmedämmung im Sommer. Gut gedämmte Bauteile lassen die Sonne erst gar nicht hinein. Die Dämmung wirkt in jede Richtung. Und was nicht hinein kommt – das muss man auch nicht hinauslüften“, so Werner Eicke-Hennig, Leiter der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

- » Nicht zu unterschätzen ist die Wärmeabstrahlung von Elektrogeräten und Lampen. Auch um Strom zu sparen, sollten diese Wärmequellen nur dann eingeschaltet sein, wenn man sie auch tatsächlich braucht.
- » An schwülen Tagen sollten zudem Arbeiten mit viel Wasser und feuchter Wäsche vermieden werden, um die Luftfeuchtigkeit in den Räumen nicht noch zusätzlich zu erhöhen.

» Kühlschränke und Gefriergeräte verbrauchen mehr Strom, wenn die Umgebungstemperatur hoch ist. Die Geräte sollten vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.

» Eine zentrale Klimaanlage oder ein Strom zehrendes Raumklimagerät ist nicht nötig. In unseren Breiten können wir den Sommer durch „passive“ Maßnahmen erträglich gestalten.

Informationen zur „Hessischen Energiespar-Aktion“, zum „Energiepass Hessen“, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespartechniken, viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de

Die „Hessische Energiespar-Aktion“ ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.

Kontakt: Stefanie Schmehl, (06183) 801-26, s.schmehl@neuberg.eu

Straßenreinigung und Heckenschnitt

Leider muss die Gemeindeverwaltung immer wieder feststellen, dass Gehwege und Straßenrinnen von Anwohnern nur unzureichend oder gar nicht gereinigt werden.

Wir bitten daher, die in der Neuberger Straßenreinigungssatzung festgelegten Pflichten künftig wieder ernster zu nehmen. Ein Jeder wird sich in einer sauberen Umgebung wohler fühlen und auch Spaziergänge durch Neuberg mehr genießen können.

Gleichzeitig bitten wir alle Grundstückseigentümer, die Sträucher, Hecken und Bäume soweit zurückzuschneiden,

dass von überhängendem Bewuchs keine Verkehrszeichen oder Straßenlaternen verdeckt werden.

Auch Fußgänger, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer sollten nicht gefährdet werden. Bitte bedenken Sie: Eventuell verursachte Schäden, beispielsweise durch überhängende Äste, müssen vom Grundstückseigentümer getragen werden! Weitere Details zur Straßenreinigung finden Sie im Bereich „Satzungen“ auf der Website der Gemeinde Neuberg.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Impressum

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung Neuberg
In den Gräben 15
63543 Neuberg

Tel. (06183) 801-0
Fax (06183) 801-81
rathaus@neuberg.eu
<http://www.neuberg.eu>

Druck

Wort im Bild GmbH
Eichbaumstr. 17b
63674 Altenstadt

info@wortimbild.de
<http://www.wortimbild.de>

Neue Radroute des RMV

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) hat seine neue Radroute „Rhein-Main-Vergnügen Route 12“ eröffnet.

Mit dem neu veröffentlichten Tourenvorschlag von Hanau über die Hohe Straße und das Kinzigtal zurück nach Hanau ist das Dutzend voll: Die Radwanderkarte ist bereits der zwölfte Ausflugsvorschlag, den der RMV in der Reihe „Rhein-Main-Vergnügen“ veröffentlicht.

Die neue Route ist sehr abwechslungsreich, führt weitgehend abseits größerer Siedlungen auf Nebenwegen und ist dennoch hervorragend mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Beginn und Ziel der Tour ist Hanau,

das durch zahlreiche Bus-, S-Bahn und Regionalzuglinien angebunden ist. Ein besonders schöner Abschnitt der eigens beschilderten Strecke ist der Höhenrücken, auf dem die Hohe Straße mit Skulpturenpfad und zeitweise herrlichen Fernsichten verläuft.

Kulturelle Höhepunkte der Tour sind das Schloss Philippsruhe, der Staatspark Wilhelmsbad sowie die Altstädte von Erlensee, Rodenbach und Hanau. Außerhalb der Ortschaften führt die Route abseits des Autoverkehrs über gut ausgebaute land- und forstwirtschaftliche Wege.

Nähere Informationen über die Route 12, aber auch andere Radrouten erhalten Sie im Internet unter <http://www.rmv.de/de/Freizeit/RMV-Angebote/>



Rhein-Main-Vergnügen. Die Tourenkarte kann dort als PDF kostenlos heruntergeladen werden.

Und egal ob Sie in der Gruppe, zu zweit oder allein radeln oder wandern: Die RMV-Gruppentageskarte, das Hessenticket, die Zeitkarten-Mitnahmeregelung oder die RMV-Tageskarte unterstützen Ihre sportlichen Aktivitäten optimal.

Glasscherben auf Neuberger Spielplätzen

Die schöne Jahreszeit hat kaum begonnen und Familien verbringen wieder mehr Zeit im Freien, da häufen sich im Ordnungsamt der Gemeinde Neuberg die Anrufe wegen Scherben in den Sandkästen der Spielplätze.

Die Benutzer der Spielplätze müssen erst die Sandkästen nach Glasscherben durchsuchen und finden diese immer in größeren Mengen. Ebenso entfernen

die Kollegen des Bauhofes immer Glasscherben aus den Sandplätzen, wenn Sie dort die Mülleimer auf den Spielplätzen ausleeren oder die Spielgeräte überprüfen.

Darauf hinzuweisen, welche Verletzungen entstehen können, wenn Kinder in Glasscherben fallen, möchten wir uns ersparen, das dürfte hinlänglich bekannt sein. Wir möchten vielmehr darauf hinwirken, dass keine Glasscherben mehr dort platziert

werden! Es gibt auf den Spielplätzen Müllbehälter in ausreichender Anzahl; auch dort können Glasflaschen entsorgt werden oder man bringt sie zum nächsten Glascontainer.

Sollten Verursacher dabei beobachtet werden, wenn sie weiterhin Glasscherben in den Sandkästen hinterlassen, bitten wir um entsprechende Hinweise.

Kontakt: Yasmin Schilling, (06183) 801-19, y.schilling@neuberg.eu

Kommunales Immobilienportal

Auf der Website der Gemeinde Neuberg wird es ab Anfang Oktober 2011 ein neues Immobilienportal geben.

Neuberg hat sich als eine der ersten Kommunen in Hessen entschlossen, eine neue Plattform – das Kommunale Immobilienportal „KIP“ – zu nutzen und ihren Bürgern zur Verfügung zu stellen. Alle Angebote rund ums Bauen,

Kaufen und Mieten in Neuberg können so „auf einen Blick“ interessierten Bürgern oder möglichen Neubürgern zugänglich gemacht werden.

Es finden sich dort nicht nur Angebote der Gemeinde Neuberg, sondern auch Privatpersonen, Gewerbetreibende und Makler haben die Möglichkeit, ihre Angebote in Neuberg professionell darzustellen. Mögliche Mieter, Bauherren oder Pächtern genügt künftig der Be-

such einer einzigen Seite, um bestens über Angebote in Neuberg informiert zu sein. Besuchen Sie das kommunale Immobilienportal Neuberg unter <http://www.kip-hessen.de/Neuberg> oder über die Website der Gemeinde Neuberg <http://www.neuberg.eu> in der Rubrik „Leben & Wohnen“.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu

Die Gemeinde Neuberg bildet aus

Die Gemeindeverwaltung Neuberg bietet im kommenden Jahr einen Ausbildungsplatz für den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung Kommunalverwaltung.

Ausbilden heißt in die Zukunft zu investieren. Denn die Voraussetzung für den weiteren Erfolg unserer Gemeinde sind qualifizierte Nachwuchskräfte. Sie wollen uns dabei unterstützen und möchten eine fundierte Ausbildung im öffentlichen Dienst absolvieren?

Das bieten wir

Einen modernen Arbeitsplatz, Betreuung durch kompetente Ausbilder, zusätzliche Schulungsmaßnahmen im überbetrieblichen Unterricht sowie eine sorgfältige Prüfungsvorbereitung.

Das erwarten wir

Sie sind aufgeschlossen und haben Spaß am Umgang mit Menschen; Sie sind engagiert und flexibel; Sie sind zielstrebig und selbstbewusst; Sie haben mindestens einen Schulabschluss der Mittleren Reife mit guten Leistungen in Deutsch und Mathematik.

Bewerbungsunterlagen

Ein Bewerbungsschreiben mit Lichtbild, Ihren Lebenslauf, die letzten beiden Schulzeugnisse und, falls vorhanden, weitere Qualifizierungsnachweise. Für Ihre Bewerbung akzeptieren wir zunächst einfache Kopien Ihrer Zeugnisse, beglaubigte Fotokopien sind nicht erforderlich.

Die Ausbildung dauert im Regelfall drei Jahre, Einstellungstermin ist der 1. August 2012. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Wir haben Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich jetzt! Ab sofort nehmen wir Bewerbungen entgegen, Bewerbungsschluss ist der 28. Oktober 2011. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den Gemeindevorstand der Gemeinde Neuberg, In den Gräben 15, 63543 Neuberg. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen der Leiter unseres Fachbereichs Zentrale Verwaltung und Finanzen, Jens-Michael Heck.

Kontakt: Jens-Michael Heck, (06183) 801-25, jm.heck@neuberg.eu

Aus dem Fundbüro

Im Fundbüro der Gemeinde sind wieder etliche Schlüssel, Autoschlüssel, Brillen, ein Smartphone sowie Uhren abgegeben worden. Sollten Sie etwas verloren haben, fragen Sie nach! Telefonische Auskunft erteilt Ihnen gerne Frau Scholz unter (06183) 801-33.

Warnung vor Betrügern

Bereits im Sommer 2009 warnten wir vor Firmen, die bei Neuberger Bürgern unangemeldet klingeln und behaupten, in Abstimmung mit der Gemeinde eine Untersuchung der Entwässerungskanäle anzubieten. Auch in den letzten Monaten wurden Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wieder vermehrt gefragt, ob eine Untersuchung der Kanal-Hausanschlüsse zum jetzigen Zeitpunkt notwendig sei. Wir raten nach wie vor davon ab, Aufträge zur Kanaluntersuchung an diese Firmen zu vergeben! Zum gegebenen Zeitpunkt werden weitere Informationen seitens der Gemeinde folgen.

Kinzigtal Total

Seit 1993 organisiert der Main-Kinzig-Kreis jedes Jahr am zweiten Sonntag im September „Kinzigtal total“, das längste Straßenfest Hessens. An diesem Tag stehen rund 80 Kilometer Bundes-, Landes- und Kreisstraßen entlang der Kinzig den Radfahrern, Inline-Skatern und anderen Nichtmotorisierten uneingeschränkt zur Verfügung. Sie haben an diesem Tag Vorfahrt. In diesem Jahr findet die Veranstaltung am Sonntag, 11. September von 9.00 bis 18.00 Uhr statt. Weitere Informationen sowie das komplette Festprogramm finden sich auf der Website des Main-Kinzig-Kreises unter <http://www.mkk.de>.

1. Turnplatzfest am 17. September

Der Seniorenbeirat lädt am 17. September von 11 bis 19 Uhr alle Neuberger zum ersten „Turnplatzfest“ ein.

Die Eröffnung wird durch Bürgermeisterin Iris Schröder erfolgen, die auch den Anstoß zu diesem Bürgerfest gab. Es unterhalten die Besucher die Sängervereinigung Ravolzhausen (ca. 13.30 Uhr) und die Musikgruppe „The Highland Drums and Pipes“ (ca. 15.00 Uhr). Für Essen und Trinken zu günstigen Preisen ist gesorgt.

Der „Turnplatz“ befindet sich im Orts-

teil Ravolzhausen an der Kreuzung Rüdigerheimer Strasse, Neue Anlage und Stockheimer Weg und war über Generationen ein bei Jung und Alt beliebter Treffpunkt. Der Seniorenbeirat möchte diese Tradition lebendig erhalten und freut sich auf den Besuch von vielen Neuberger und Gästen aus der Umgebung.

Für die Festvorbereitung sowie den Abbau werden noch freundliche Damen und Herren als Helfer gesucht!

Kontakt: Joachim Hehlert, (06183) 4894

Elektrowärmepumpe – Wissenswertes für Verbraucher

Seit einigen Jahren werden Elektrowärmepumpen verstärkt zur Gebäudeheizung eingesetzt. Optimistische Aussagen sprechen davon, dass jeder dritte Neubau mit einer Elektrowärmepumpe ausgerüstet wird.

Nach Angaben des Wärmepumpenbundesverbandes nutzen rund 50 Prozent aller verkauften Wärmepumpen die Außenluft als Energieträger. „Damit wählen die Verbraucher leider den ineffizientesten Wärmepumpentyp“, so Werner Eicke-Hennig von der „Hessischen Energiespar-Aktion“, ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Denn mittlerweile haben zwei große Untersuchungen von über 300 Wärmepumpenanlagen in Deutschland Fragen aufgeworfen.

Schlechte Energieeffizienz

Die Energieeffizienz der untersuchten Luft-Wärmepumpen war mit einer durchschnittlichen Jahresarbeitszahl (JAZ) von 2,3 so schlecht, dass die Förderbedingungen der Bafa (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) um 30 Prozent verfehlt wurden. Dies gilt für Wärmepumpen mit Heizung und Warmwasserversorgung, aber auch die reinen Heizungs-Elektrowärmepumpen schnitten schlecht ab. Dies ist kein zufälliges Ergebnis: Die Außenluft ist dann besonders kalt (und somit energiearm), wenn sie im Winter als Energieträger genutzt wird. Einzelnen Wärmepumpenbesitzern fällt das auf, wenn die Leistung der Luftwärmepumpe im Winter sinkt und z.B. der Warmwasserspeicher nicht mehr richtig warm wird. Oft gleicht dann ein eingebauter Elektro-Heizstab den Leistungsabfall aus. Dies ist aber teure Direktheizung mit Strom. Luft-Wärmepumpen waren wegen dieser systematischen Ineffizienz schon einmal von der Förderung ausgeschlossen. „Aus Klimaschutzgründen wünschen wir uns eine JAZ von 4,0, die deutsche Energieagentur und das RWE sehen 3,5 als gut an“, so Eicke-Hennig.

Problemfall Altbau

„Meinen Altbau kann ich nicht dämmen. Ist es sinnvoll, als Ersatz eine Elektrowärmepumpe einzubauen?“, fragen viele Ratsuchende die Hessische Energiespar-Aktion. Die Antwort: In einem ungedämmten Altbau muss die Vorlauftemperatur des Heizwasser besonders hoch sein, die Heizperiode ist mit etwa 240 Tagen recht lang und viele kleine Mängel im Heizsystem, bis hin zum schlechten Teillastverhalten von Wärmepumpen in den langen „Übergangszeiten“ drücken auf die Energieeffizienz der Wärmepumpe. Die Messungen an ausgeführten Grundwasser- und Erdreich-Wärmepumpen zeigen: Im Altbau werden im Mittel Jahresarbeitszahlen zwischen 3,1 und 3,3 erzielt, bei Luftwärmepumpen sind es nur zwischen 2,3 und 2,6. Damit stößt ein beachtlicher Teil der Elektrowärmepumpen im unge-

dämmten Altbau mehr CO₂ aus als ein moderner Gas-Brennwertkessel.

Dipl.-Ing. Christina Hönig, Wärmepumpenexpertin, sagt zur Wirtschaftlichkeit von Wärmepumpen im ungedämmten Altbau: „Die Betriebskosten für die Wärmepumpe im ungedämmten Altbau bewegen sich in ähnlicher Größenordnung wie beim Öl- oder Gasbrennwert- oder auch Pelletheizkessel.“

Das Fazit: Die Mehrkosten der Wärmepumpe bis zu 17.000 EUR kommen im Altbau nicht wieder herein. An einer gut gedämmten Gebäudehülle geht kein Weg vorbei.

Hausbesitzer sollten für sich auch die folgende Frage abwägen: Schon in wenigen Jahren wird das Klein-Blockheizkraftwerk zu ähnlichen Kosten wie die Elektrowärmepumpe am Markt sein. Bereits heute wird es durch die beiden großen hessischen Heizkesselhersteller angeboten. Dann steht die Frage, warum soll ich Strom verbrauchen zur Heizung, wenn ich mit meiner Heizung Strom erzeugen kann?



Hessische Energiespar-Aktion

Die Hessische Energiespar-Aktion ist ein Projekt des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung der Energieeinsparung bei Alt- und Neubauten.

Weitere Informationen zur Hessischen Energiespar-Aktion, zum Energiepass Hessen, den Kooperationspartnern, die 14 Energiesparinformationen mit detaillierten Hinweisen zu den wichtigsten Energiespar-techniken sowie viele weitere Fachbeiträge oder die Energieberaterliste erhalten Sie unter www.energiesparaktion.de

„Energiepass Hessen“ hilft

Wichtig ist auf jeden Fall ein Gesamtkonzept für das Haus. Das erhält man durch den „Energiepass Hessen“. Den Fragebogen zum Pass bekommen Sie unter www.energiesparaktion.de oder Hessische Energiespar-Aktion, Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt. Der Pass kostet 75,00 Euro.

Wärmepumpen-Checkliste

Weitere Informationen bietet die Wärmepumpen-Checkliste des Bundesverbandes Verbraucherzentrale unter <http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de/web/broschueren.html> Informationen zu den aktuellen Förderrichtlinien und -möglichkeiten finden Sie unter www.kfw.de, www.bafa.de, oder www.foerderdata.de.

Veranstaltungen in Neuberg von September bis November 2011

September 2011

03.09.11	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
03./04.09.11	FFW Ravolzhausen	Spritzenhausfest	Gerätehaus Ravolzhausen
04.09.11	Vogelfreunde Neuberg	Kartoffelfest	Vereinsgelände
10.09.11	Volkschor Rüdigheim	Sommerfest	Grillplatz
11.09.11	Pinscher-Schnauzer-Klub	Hunderalley	Vereinsgelände
11.09.11	Förderkreis Sanierung Kirche Rav.	Flohmarkt und Kaffee & Kuchen	Ev. Gemeindezentrum
18.09.11	Elternbeirat Kinderhaus Panama	Second-Hand-Basar	Bürgerhaus
24.09.11	Sängervereinigung Ravolzhausen	Tagesausflug	
24.09.11	Volkschor Rüdigheim	Vereinsausflug	
24.09.11	Erich-Simdorn-Schule	Jubiläumfest	Erich-Simdorn-Schule
25.09.11	TSG Neuberg	Vereinswanderung	
25.09.11	Obst- und Gartenbauverein	Kelterfest	Baumgrundstück Herms
27.09.11	DRK Neuberg	Blutspende	Bürgerhaus

Oktober 2011

03.10.11	FFW Rüdigheim	Vereinsausflug	
05.10.11	VdK Ravolzhausen	Kaffeenachmittag	Gerätehaus Ravolzhausen
08.10.11	Schützenverein „Goldene 10“	Königsfeier	Schützenhaus
08./09.10.11	GZV Ravolzhausen	Jubiläumsschau	Zuchtanlage
09.10.11	TTC Neuberg	Friedenstaubenduathlon	Erich-Simdorn-Schule
14.-17.10.11	FSV Neuberg	Fußballerkerb	Zentrale Sportanlage

November 2011

05.11.11	Sängervereinigung Ravolzhausen	Chorkonzert	Bürgerhaus
05.11.11	KZV H444 Rüdigheim	Tierbewertung und Züchterabend	Taubenhaus
09.11.11	VdK Ravolzhausen	Martinsausflug	
11.11.11	FFW Ravolzhausen	Martinsumzug	
11.11.11	Volkschor Rüdigheim	Martinsumzug	Grillplatz
12.11.11	Rüdigheimer Carneval-Verein	Eröffnungsveranstaltung	Bürgerhaus
13.11.11	Gemeinde Neuberg	Volkstrauertag	Friedhof Rüdigheim
13.11.11	Sängervereinigung Ravolzhausen	Kaffeenachmittag	Ev. Gemeindezentrum
18.11.11	Obst- und Gartenbauverein	Vortrag „Brandschutz im Haushalt“	Lindenhof
23.11.11	Gemeinde Neuberg	Kartellsitzung	Gerätehaus Ravolzhausen
26.11.11	SPD Neuberg	Ausflug nach Rothenburg o.d.T.	
26./27.11.11	GZV Ravolzhausen	Jugendschau	Zuchtanlage
29.11.11	DRK Neuberg	Blutspende	Bürgerhaus

Ihr Termin ist nicht dabei? Teilen Sie uns in einer E-Mail an p.scholz@neuberg.eu die Termine Ihres Vereins mit und wir veröffentlichen sie sowohl in „Neuberg aktuell“ als auch auf der Website der Gemeinde Neuberg.



„Men at work“ – Frauen aber auch!

Fast ein Jahr lang wuchs und wuchs das Spendenkonto für den Panamakanal, den Wasserspielbereich im Außengelände des Kinderhauses Panama.

Dann endlich konnte es losgehen: Der Dienstplan für das Bauwochenende nahm Formen an. Größere Mengen Sand und Steine wurden geordert. Die Edelstahlpumpe, -becken und -rinnen wurden in Dresden von Familie Kahabka abgeholt.

Das letzte Maiwochenende (damals gab es noch drei Tage am Stück tolles Wetter...) begann mit dem Auftauchen riesiger LKWs, die ihre Fracht vor dem Kinderhaus und im Außengelände abkippten, Bagger wurden angefahren und rangiert, riesige Steine mit großem Getöse abgeladen – es war die beste

Show, die die Panamakinder in letzter Zeit gesehen hatten.

In der Folge war zu beobachten, wie sich berufliches Können, Erfahrungen aus dem Bereich „Ich habe neu gebaut“, Lust am Buddeln und Spaß an der Aktion zu einem Arbeitseinsatz mit viel, viel „Armeschmalz“, Kooperationsfähigkeit und Freude zusammenfügten. Auch dank des Einsatzes großer Geräte, die die Firma Odenwaller unentgeltlich zur Verfügung stellte, schrumpften die Materialberge kontinuierlich.

Die Väter-Teams wurden mit regelmäßigen Mahlzeiten bei Kräften und Laune gehalten. Familie Cibis und die Mitarbeiterinnen des Kinderhauses fungierten als Caterer. Am Samstagabend konnte die Baustelle als beendet erklärt werden: Der lang ersehnte Panamakanal war fertig und spielbereit.

Zur Eröffnung zwei Wochen später wurde mit Recht viel und häufig gedankt. Die Aktiven wie auch die Spender und Gönnerinnen dieses Projekts haben es jetzt auch dauerhaft schriftlich bekommen: An der Fassade des Kinderhauses hängt das riesige Dankeschön-Banner, das uns Thomas Stellmach von der Firma XXL-Druck in Steinbach gespendet hat.

Natürlich gibt es weiterhin viel zu tun im Außengelände des Kinderhauses. Für den Herbst ist die Gründung eines Fördervereins geplant, der in Zukunft sicherlich mit tollen Projekten und Aktionen die weitere Gestaltung des Panama-Außengeländes vorantreiben wird.

Kontakt: *Brigitte Hack-Gieltowski, (06183) 3746, kinderhaus.panama@neuberg.eu*

